

100 JAHRE BAUEN UND LEBEN IN UMM QAYS. DAS VERGESSENE ERBE EINES "JORDANISCHEN" DORFES AUS DEM AUSGEHENDEN 19. JAHRHUNDERT (JORDANIEN)

DAI Standort Außenstelle Damaskus, Orient-Abteilung

Projektart Qualifikationsarbeit

Laufzeit seit 2022

Disziplinen Bauforschung

METADATEN



Projektverantwortlicher Olga Zenker

Adresse

Email Olga.Zenker@dainst.de

Laufzeit seit 2022

Projektart Qualifikationsarbeit

Fokus Feldforschung, Thematische Forschung, Methodenentwicklung

Disziplin Bauforschung

Methoden Architektonische Bauaufnahme, Digitale Fotografie, Dokumentation, Feldforschung, Literaturrecherche, Räumliche Auswertungen, Structure from Motion (SfM), Vergleiche

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

 Alle zulassen

 Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten



Leaflet | DAI

ÜBERBLICK

Ausgangspunkt für das Dissertationsprojekt ist das sogenannte „Obere Dorf“ *Hara Foqa* von Umm Qays, das unmittelbar an das Gebiet der antiken Stadt Gadara grenzt. Vermutlich im späten 19. Jahrhundert aus den Ruinen der antiken Stadt errichtet, mussten die Bewohner auf Druck der jordanischen Regierung ihre Häuser bis 1984 verlassen. Wurde zunächst noch beabsichtigt die „jüngere“ Dorfbauung zugunsten der Erforschung der Antiken Stadt abzureißen, ist aktuell eine touristische Vermarktung *Hara Foqas* als ´jordanisches´ Kulturerbe geplant. In diesem Prozess der Aufwertung wird auch die Identität des Ortes neu verhandelt, während die Frage nach der tatsächlichen Geschichte und Herkunft der Architektur weiterhin unbeantwortet bleibt.

Ziel des Dissertationsvorhabens ist die systematische Untersuchung der Bau- und Wohnungsgeschichte unter Anwendung bauforscherischer und ethnologischer Methoden. Es gilt das noch vorhandene Wissen über die im Dorf praktizierte Alltags- und Baukultur in ihrer konstruktiven und gesellschaftlichen Dimension zu untersuchen und so zu einem umfassenderen Verständnis des Ortes und seiner Entstehungsgeschichte beizutragen. Durch die Aufarbeitung der baukulturellen Besonderheiten der Gebäude im Zusammenhang mit den einst bestehenden Verbindungen des Dorfes in die angrenzenden Regionen soll herausgearbeitet werden, welche Bedeutung der Ort für die an dem Aushandlungsprozess beteiligten Gruppen tatsächlich hat. Für einen angemessenen Umgang mit dem baulichen Erbe des 20. Jahrhunderts könnte eine in dieser Hinsicht geplante Auseinandersetzung eine

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

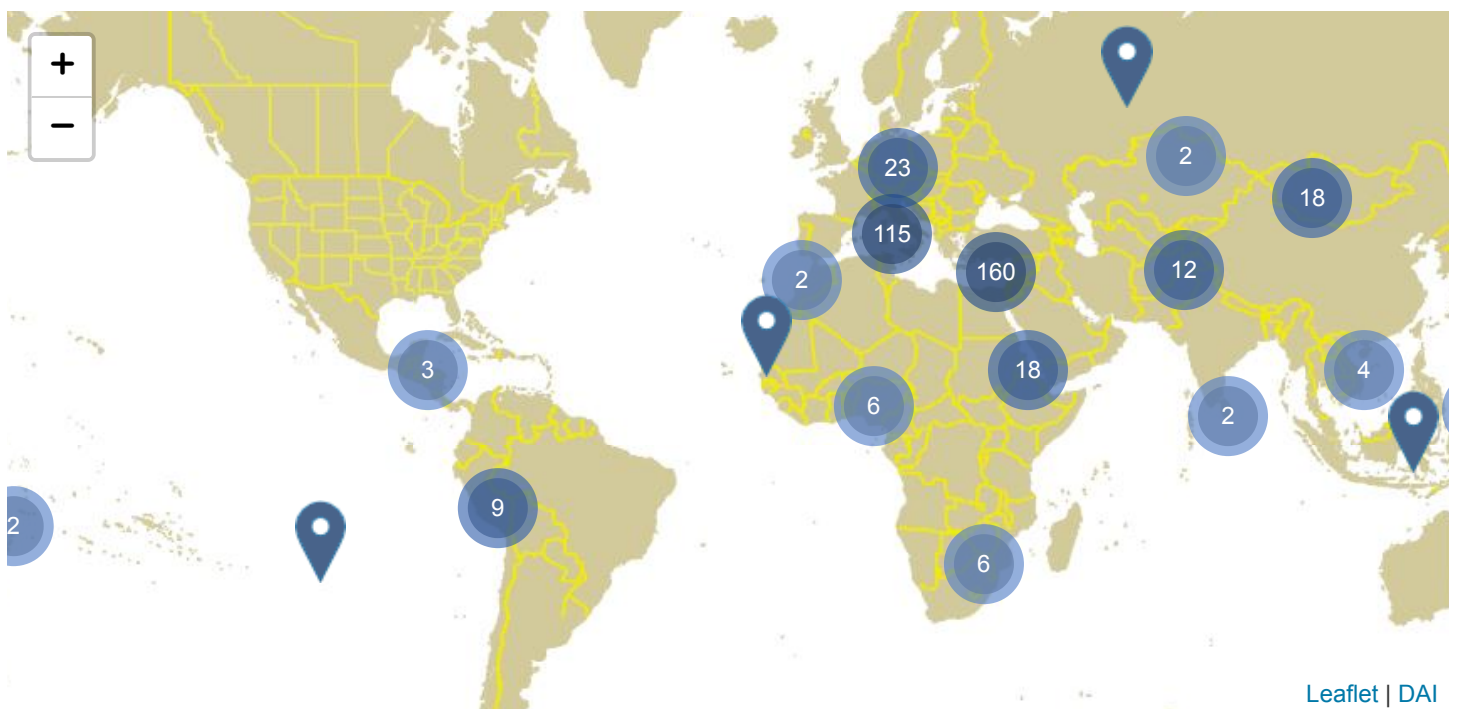


Einstellungen bearbeiten

FORSCHUNG

KULTURERHALT

VERNETZUNG



ERGEBNISSE

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER



Department of Antiquities of Jordan (DoA)

FÖRDERER

DFG-Graduiertenkolleg 2227 »Identität und Erbe«

TEAM

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

Olga.Zenker@dainst.de

EXTERNE MITGLIEDER



Dipl.-Ing Doris Schäffler

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten